

Tabelle 1: CMM-Umsetzungsempfehlung für die Praxis

	Elemente des CCM	Inhalt und Bedeutung der Elemente	Konkrete Umsetzungsempfehlung unter den aktuellen Rahmenbedingungen: Die Akteure könnten...	Links zu ausgewählten Praxisbeispiel
1	Gesundheitssystem: Organisation der Gesundheitsversorgung (Health Care Organization)	<ul style="list-style-type: none"> • Ausrichtung der medizinischen Versorgung auf die Langzeitbedürfnissen der chronisch Erkrankten • Zusammenarbeit aller beteiligten medizinischen und pharmazeutischen Gesundheitsfachpersonen, Soziale Arbeit, Krankenversicherer, Peers und Betroffene sowie deren Angehörige. • Implementierung eines Population Health-Management, Performance-Measurement und gewisse Pay-For-Performance-Ansätze in der Vergütung 	<ul style="list-style-type: none"> • ...alternative Versicherungsmodelle (z.B. Hausarzt-/HMO-Modell) mit Anreizen für die Langzeitbehandlung und -begleitung von chronisch Erkrankten anbieten • ... Kantone und Gemeinden bei der Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung einbinden 	<ul style="list-style-type: none"> • Helsana Diabetes Indikator • Diabetes-SGED-Score • Take CARE-Score • Gesundheitspunkt Oberägeri • Trio+: Integriertes Versorgungssystem Winterthur • Réseau de l'Arc
2	Gestaltung der Leistungserbringung (Delivery System Design)	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von Behandlungsteams, sogenannte «Prepare Practice Teams (PPT)» mit festgelegten Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten und Schnittstellen • Übertragen von wiederkehrenden Untersuchungen sowie die Unterstützung und Aktivierung des Selbstmanagements auf nicht-ärztliche Gesundheitsfachpersonen 	<ul style="list-style-type: none"> • ...kollaborative Teamprozesse fördern, anstatt der gängigen und gewohnten linearen Delegationsprozessen • ... Betroffene als Mitglied des Versorgungsteams einbeziehen • ...gemeinsame Behandlungspfade(Share Care Plans) entwickeln, mit nicht-ärztlichen Gesundheitsfachpersonen, z.B. MPK, APN sowie Apothekerinnen, Spitex, soziale Arbeit, Physiotherapeuten, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • Pilotprojekt für ein Gesundheitshaus in Genf • Die Integration der Nurse Practitioner in die ambulante Grundversorgung • CCM bei Sanacare • HerzCheck® in Apotheken
3	Angebot von Entscheidungshilfen (Decision Support)	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des kollaborativen Versorgungsmanagement durch Evidenz basierte, multimorbiditätsorientierte Guidelines für alle Beteiligte (Gesundheitsfachpersonen, Betroffene, Angehörige, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • ... Versorgungsempfehlungen bei Multimorbidität mit Massnahmen und Zielbereichen erstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Empfehlungen OptiQ • Identifikation des komplexen Patienten • mediX Guidelines
4	Klinisches Informationssystem (Clinical Information System)	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Umsetzung der Entscheidungshilfen • Aktives Informationssystem über den Verlauf der Behandlung und Ergebnisse • Reminder-System für Untersuchungen und Termine 	<p>Aktuelle nur schwer umzusetzen, da...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... Standards/Schnittstellen für den Datenaustausch fehlen • ... die Nutzung der vorhandenen und versorgungsrelevanten Informationen rechtlich stark eingeschränkt ist 	<ul style="list-style-type: none"> • Heureka Health • Gesundheitsplattform Well oder Compassana • Sanaguide von Sanacare • Sokle Praxissoftware

5	Unterstützung und Förderung des Selbstmanagement (Self-management Support)	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Unterstützung des Selbstmanagement • Massnahmen und Instrumente zur Unterstützung der familiären Strukturen, gesundheitsorientierte Verhaltensmassnahmen und Informationen, zur Selbstkontrolle/Verlaufskontrolle der Krankheit sowie der fortlaufenden und regelmässigen Kontaktmöglichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> • ... praxiseigene CCM-Strukturen durch ausgebildete MPKs aufbauen • ... digitale Möglichkeiten wie Telemedizin, Homecare, etc. für die wohnortnahe Unterstützung des Selbstmanagements nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstmanagement-Förderung - QualiCCare • Peer-Plattform der Schweizerischen Herzstiftung • APN und MPK in der Hausarztpraxis • BlueCCM • CCMPA • Benecura Public
6	Gemeinwesen: Mobilisierung wohnortnaher Ressourcen (Community Resources)	<ul style="list-style-type: none"> • Einbezug der wohnortnahen Ressourcen zur besseren Berücksichtigung der sozialen Determinanten von Gesundheit und Krankheit 	<ul style="list-style-type: none"> • ... mit den kantonalen Behörden und Gemeinden bzgl. der Bedeutung der wohnortnahen Versorgung sowie die Wege der konkreten Umsetzung diskutieren • ... mit dem bereits bestehendem regionalem Angebot zusammenarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • CareNet+ • Sozialberatungsbüro Bern • BAG-blueprint.ch • Gesundheitsförderung Schweiz